

Fünftes Heimspiel für „Gute Aussichten“



Ihrem Konzept, bei ihren „Heimspielen“ in Neustadt jeweils eine eher klassische fotografische Position einer dezidiert avancierten gegenüberzustellen, bleiben Josefine Raab und Stefan Becht auch beim fünften „Heimspiel“ ihres Foto-Projekts „Gute Aussichten“ treu, das morgen, Samstag, im Haardter Schloss eröffnet wird. Für den klassischen Bereich stehen diesmal die in russischen Waisenhäusern aufgenommenen Interieurbilder und Portraits der Deutsch-Russin Svetlana Mychkine (26), die sehr kunstvoll die postsozialistische Tristesse dieser Einrichtungen einfangen, aber auch mit viel Einfühlung die verletzten Seelen der jungen „Insassen“ ins Bild setzen. Wesentlich komplexer sind die Arbeiten von Marian Luft (31) wie die hier abgebildete Komposition „Soft-Fantasies“, die mit Fotografie nur noch ganz am Rande zu tun haben. Der Leipziger arbeitet transmedial, seine am Computer zumeist aus Internet-Fundstücken montierten Bilder können mal von LED-Licht hinterfangen, mal auf Textil gedruckt oder im Raum arrangiert präsentiert werden. All seinen Arbeiten gemein sind der subversive Witz und die ganz eigene Bildsprache, die die Reizüberflutung, das chaotische Nebeneinander und die Anything-Goes-Mentalität unserer digitalen Welt perfekt ins Bild setzt und dabei auch noch gut aussehen. Die Eröffnung der bis 31. August laufenden Schau findet am Samstag von 14-18 Uhr im Haardter Schloss statt. Freie Besichtigung ist auch noch am Sonntag von 14-18 Uhr möglich, danach nur noch nach Vereinbarung unter 06321/9706799 oder info@guteaussichten.org. (hpö/
Foto: luft/gute aussichten) **KULTUR**